



Tastatur- und Bildschirmbürste, 29 Fr.,
von Fidea Design; fideadesign.com

SCHNICKSCHNACK

Auch wenn es anzustreben wäre – das Mittagessen kann nicht immer an der Sonne genossen werden. Wer seines ab und zu am Schreibtisch vertilgt, entfernt Brotkrümel, die sich in der Schreibapparatur ansammeln, ganz einfach mit der Tastaturbürste «Piz Sauber» aus Pferdehaar und Buchenholz. (mmu.)

HOTELTIPP



Hotel Adula, Flims (GR)

Nach einer Partie Golf oder einer Wanderung durch die Rheinschlucht lässt es sich in der Kräuter-Sauna des Hotel-Spas – die Kacheln haben die gleiche Farbe wie der nahe Caumasee – entspannen. Das «Adula», nach 126 Jahren in Familienbesitz unter neuer Führung, gewinnt mit seinen zusammengewürfelten Stilen zwar keinen Designpreis, macht dies aber durch charmanten Service wett. Ab Juni, DZ ab 180 Fr., Suite ab 355 Fr. (ban.)

Aktiv sein
Golfen und Wandern

Neun Alpen-Golfplätze befinden sich in unmittelbarer Nähe des Hotels. Ausserdem warten hochalpine Wanderungen, der Flimsener Wasserweg und Kletterpartien.

★★★★★

Entspannen
Wellness und Spa

Auf 1200 m² wird in «La Mira» gedampft, sauniert, gesonnt, gefittet und massiert. Besonders beeindruckend: das Panorama-Hotelbad aus den Sechzigern.

★★★★★

Geniessen
«La Clav» und «Barga»

Im Stübli La Clav genießt man unter der von Alois Carigiet bemalten Decke Bündner Capuns - im Gourmet-Restaurant Barga gibt es feinste Fleischgerichte.

★★★★★

Hotel Adula, Via Sorts Sut 3, Flims-Waldhaus; adula.ch

KOLLEKTION

Die von verschiedenen Künstlern gestalteten Baumwolldecken von Zig Zag Zurich - bisher vor allem für ihre Bettwäsche-Kollektionen bekannt - erzählen zum Ende des Sommers unzählige Geschichten: von endlosen Sonnenbädern nach einem Schwumm im See, Nickerchen im Schatten unter einem grossen Baum, Sonntagspicknick



Baumwolldecke «Rosa», 149 Fr.,
von Zig Zag Zurich; zigzagzurich.com

auf einer blühenden Bergwiese. Verschwindet die Sonne selbst am längsten Tag irgendwann hinter dem Horizont, legt sich die Decke wärmend um gebräunte, von Gänsehaut überzogene Arme. Tapser von schmutzigen Kinderfüssen und verschütteter Waldmeisterlimonade nimmt sie gelassen hin. Nach einer 40-Grad-Wäsche kommt sie höchstwahrscheinlich blitzblank aus der Maschine und lässt sich an der Wäscheleine von einem lauen Sommerlüftchen trocknen. Der abgebildete Entwurf «Rosa» stammt von Michele Rondelli; der Schweizer arbeitet als Kreativberater und Gestalter im Bereich Architektur. (aky.)